



Q-REGIO AUF EXPANSIONSKURS

Regionalität für den Erfolg

Die Verbraucher achten beim Einkauf nicht nur auf Qualität und Convenience, sondern immer mehr auch auf eine nachhaltige und umweltfreundliche Erzeugung der Lebensmittel. Regionalität spielt dabei eine große Rolle. Kein Wunder, dass die Brandenburger Ladenkette Q-Regio auf Expansionskurs ist.

Q-Regio steht für regionale Qualität und ist bundesweit das erste Franchise-System zur Vermarktung lokaler Erzeugnisse aus Brandenburg und dem Umland.

Die Idee dazu hatte Pieter Wolters, Geschäftsführer einer Bauernkäserei und Mitglied im HBB. Vor einem Jahr hatte die RUNDSCHAU das Projekt vorgestellt. Im Interview erklärt der Leiter der Franchise-Zentrale, Dr. Detmar Leitow, was aus dem Projekt geworden ist.

Was ist das Besondere an Q-Regio?

Dr. Leitow: Q-Regio bedeutet erstklassige regionale Qualität, Frischeprodukte und Spezialitäten aus der Region. Regionalität spielt für die Kunden eine immer größer werdende Rolle. Bei uns finden Sie in erster Linie handwerklich hergestellte Produkte von kleinen Anbietern. Ein weiterer Schwerpunkt unseres Konzeptes ist die Ladengestaltung. Das Ambiente muss einfach stimmen.

Wo kann man inzwischen bei Q-Regio einkaufen und was wird angeboten?

Dr. Leitow: Seit vier Jahren existieren unsere beiden Pilotläden in Prenzlau und Templin. Der dritte Laden wurde in Feldberg eröffnet. Im September 2006 ist ein Standort in Schwedt hinzugekommen. Unser Sortiment umfasst gegenwärtig rund 800 Artikel, die wir von 60 Lieferanten beziehen. Die Produktpalette reicht vom Apfelsaft bis zum Ziegenkäse. Schwerpunkt sind vor allem Frischeprodukte, aber auch Brot, Fruchtsäfte, Liköre und Weine.

Und das kommt alles aus Brandenburg?

Dr. Leitow: Weine beziehen wir vor allem aus Sachsen. Regionalität endet für uns nicht an den Ländergrenzen. Und so sehen wir auch unser jüngstes Projekt. Noch in diesem Jahr wollen wir einen Q-Regio-Laden in Stettin eröffnen. Das ist ja nur etwa 50 Kilometer von unserer Käserei entfernt. Dort werden wir polnische Regionalprodukte anbieten.

Welche weiteren Vorhaben gibt es?

Dr. Leitow: Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die Eröffnung eines Q-Regio-Ladens in Potsdam, und natürlich wollen wir auch bald in Berlin Fuß fassen.

Welche Probleme gibt es dabei?

Dr. Leitow: Am wichtigsten ist es, geeignete Franchise-Nehmer zu finden. Die Struktur der einzelnen Berliner Stadtbezirke ist sehr unterschiedlich. Deshalb muss der Franchise-Nehmer natürlich auch zum Standort passen. Eine Ausbildung im Einzelhandel ist zwar förderlich aber nicht zwingend erforderlich. Von Anfang an stehen wir beratend zur Seite, bei der Erstellung des Businessplanes, bei Fragen der Finanzierung sowie der Standortauswahl. Außerdem gibt es eine laufende Betreuung während des Geschäftsalltags vom regelmäßigen Controlling bis hin zur Werbung.

Kontakt:

Dr. Detmar Leitow, Telefon 030 74396894
Internet: www.q-regio.de



„Regionalität endet nicht an den Grenzen der Bundesländer.“

Dr. Detmar Leitow, Leiter der Franchise-Zentrale von Q-Regio



In den Q-Regio-Märkten werden vor allem Produkte aus Brandenburg verkauft.

Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.

Haus des Handels
Mehringdamm
10961 Berlin

Hauptgeschäftsführer:

Nils Busch-Petersen
Telefon: 030 7862005
Fax: 030 7853534

